

## **Sicherheitspartnerschaft (Drucksache G-20/030)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Semling,  
sehr geehrter Herr Oswald  
sehr geehrte Damen und Herren!

[Hinweis: Herr Semling ist der Polizeipräsident, Herr Oswald der Leiter des Vollzugsdienstes]

Präventive Straßensozialarbeit stärker zu etablieren, das Eingehen einer Sicherheitspartnerschaft der Stadt mit dem Land und die Einführung eines Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) - Herr Gröger hat ja gerade ausgeführt, warum er genau so heißen sollte - diese drei Säulen von Prävention, Sicherheit und Ordnung waren für Freiburg Lebenswert immer ein Anliegen.

[Hinweis: FW-Stadtrat Gröger plädierte in seiner Rede für den Begriff Kommunaler Ordnungsdienst statt Vollzugsdienst (VD), weil er eben für „Ordnung“ sorgen soll und keine Vollzugsaufgaben wie die Polizei habe]

Und die Erfolgsmeldungen der polizeilichen Kriminalstatistik, die bei fast allen Straftatbeständen Rückgänge verzeichnet, gibt den Befürwortern dieser Strategie Recht.

Ich will aber noch auf einen Tatbestand hinweisen, bei dem es unserer Ansicht nach noch Verbesserungspotential in der Ahndung gibt. Und da geht es weniger um die Aufgaben der Polizei, Herr Semling, sondern um die Aufgaben des VD, Herr Oswald. Das ist die Vermüllung des öffentlichen Raums. Ich habe ein paarmal bei „Freiburg packt an“ des Herdermer Bürgervereins mitgeholfen. Und es ist für alle Beteiligten frustrierend, wenn man nach einem Jahr dieselben Stellen aufsucht und dieselbe Vermüllung vorfindet wie vor einem Jahr. Diese Sisyphus-Arbeit demotiviert natürlich auch. In Herdern sind beispielsweise die Aussichtspunkte an der Eichhalde sehr beliebt. Viele Menschen genießen dort den Sonnenuntergang, unter ihnen besonders viele Jugendliche und junge Erwachsene, was im Prinzip erfreulich ist. Allerdings kommen viele mit dem Auto, beschallen die Nachbarschaft mit lauter Musik und natürlich ist auch viel Alkohol im Spiel. Unverständlich vor allem aber ist, dass diese Leute, die sich auf der einen Seite an der Natur und dem Sonnenuntergang erfreuen, auf der anderen Seite keinerlei Problem damit haben, ihren Müll um die Parkbänke herum und auf den Wiesenhängen zu entsorgen. Das hat auch schon bei einigen der dort weidenden Pferde und Schafe für Verletzungen gesorgt. Hier würde man sich mal wünschen, dass mehr VD-Streifen diese Plätze aufsuchen und auch mal kräftige Bußgelder verhängen, um diesem Treiben ein Ende zu setzen.